

Gründerzeitung, Ausgabe 2/2008, Aktuelles

Die STARTERCENTER sind erste Anlaufstellen für Unternehmer in spe in der Region - Gründerberatung effizient und nah

„Die Beratung durch das STARTERCENTER war für mich sehr wertvoll“, sagt Paula Schmitz: „Und auch die Teilnahme an den dort empfohlenen Seminaren kann ich jedem Gründer nur nahe legen.“ Am 1. April 2007 wagte die gebürtige Rumänin den Schritt in die Selbstständigkeit. Kinderbetreuung, Seniorenbetreuung und die Unterstützung im Haushalt sind ihre Geschäftsgrundlage. „Wenn Chemie und Umfeld stimmen, ist es nicht schwer, ins Geschäft zu kommen“, erläutert sie. Dank ihrer lebenswerten und sympathischen Art wird die 38-jährige von ihren Kunden gerne weiterempfohlen, so dass sie gut ein Jahr nach der Gründung bereits über eine personelle Erweiterung nachdenkt. Zu einem Großteil führt sie ihren Erfolg als Unternehmerin auf die „professionelle und gute Beratung“ im STARTERCENTER, in diesem Fall ansässig bei der IHK Aachen, zurück.

Bei den STARTERCENTERN kommt alles aus einer Hand

Paula Schmitz, die erst 2002 nach Deutschland kam, zählt zu den ersten Gründern, die eine Beratung im Rahmen der neu geschaffenen Institution in Anspruch nahmen. Im Frühjahr 2007 hieß es in Stadt und Kreis Aachen, den Kreisen Heinsberg, Düren und Euskirchen: Start frei für die STARTERCENTER. Inzwischen sind die fünf Einrichtungen, entstanden auf Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung, als dezentrale Anlaufstellen für Gründungsinteressierte in der Region etabliert. Insgesamt 20 Experten lotsen hier Existenzgründer unterschiedlichster Herkunft durch die ersten Phasen ihres Gründungsvorhabens.

Besonderer Vorteil: „Bei den STARTERCENTERN kommt alles aus einer Hand“, sagt Friedrich-Wilhelm Weber, verantwortlich für das STARTERCENTER und Dezernent der Handwerkskammer Aachen in einem Interview, jetzt nachzulesen unter www.gruenderregion.de: „Unsere Berater begleiten den Gründer vom ersten Gespräch an, über die Vermittlung allgemeiner Informationen sowie spezialisierter Beratung bis zur Gewerbeanmeldung. Dabei gibt es in der Region keinerlei Qualitätsunterschiede, denn der Beratungsprozess ist einheitlich aufgebaut.“

2007 fanden rund 1.600 Gründungsinteressierte den Weg in die STARTERCENTER. „Davon haben 400 Teilnehmer tatsächlich gegründet, was einer Quote von 25 Prozent entspricht“, so Friedrich-Wilhelm Weber, der für das laufende Jahr mit einem ähnlichen Ergebnis rechnet. Daneben gibt es unter dem Namen „EXISTENZIA“ regionale Informationsveranstaltungen für Gründer. Derzeit finden pro Woche zwei Veranstaltungen dieser Art statt. Insgesamt werden diese Seminare als sehr positiv bewertet. „Um es in Schulnoten auszudrücken, kommen wir auf eine durchschnittliche Bewertung von 1,7“, weiß der Experte.

Höhere „Einschaltquoten“ sind wünschenswert

„Dennoch sollten wir uns mit diesen Ergebnissen noch nicht zufrieden geben“, ergänzt Michael F. Bayer, Geschäftsführer der Initiative GründerRegion Aachen und stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen. „Ziel muss es sein, die „Einschaltquoten“ zu erhöhen, und noch mehr Gründungsinteressierte über die STARTERCENTER zu erreichen und zu beraten“, bringt es der Diplom-Ingenieur auf den Punkt. Konkret: „Im Zuge einer Umfrage unter Existenzgründern haben wir festgestellt, dass nur 19 Prozent der Befragten das STARTERCENTER bekannt ist“, so Bayer weiter und schließt mit einem Appell: „Wir hoffen, dass eine Werbekampagne des Landes Nordrhein-Westfalen analog zum „Go!“-Projekt demnächst dazu beitragen wird, Gründungsinteressierte über die attraktiven Serviceangebote der STARTERCENTER in NRW zu informieren.“

Kontakt

STARTERCENTER NRW in der GründerRegion Aachen

Sandkaulbach 21

52062 Aachen

Telefon: 0180 3001784

E-Mail: startercenter@gruenderregion.de

Internet: www.startercenter-gruenderregion.de